



Typisch Lesbos

GLEICH NACH KRETA UND EVIA REIHT SICH LESBOS IN DER GRÖSSENORDNUNG DER GRIECHISCHEN INSELN EIN. DIE ÜPPIGE, GRÜNE INSEL LESVOS ODER LESBOS BLIEB VOM MASSENTOURISMUS VERSCHONT UND IST DER IDEALE ORT FÜR ALLE, DIE DAS URSPRÜNGLICHE GRIECHENLAND ERLEBEN WOLLEN.

herzlich willkommen!



Susanne Neuhauser
Geschäftsleitung

Christof Neuhauser
Geschäftsleitung

HERZLICH WILLKOMMEN AUF LESBOS!

Es freut uns sehr, dass Sie sich für einen Urlaub mit iDEALTOURS auf der vielseitigen Insel Lesbos entschieden haben. Die noch sehr ursprüngliche Insel am Rande des Mittelmeers besitzt alles, was man von einem klassischen Griechenland-Urlaub erwartet: urige griechische Tavernen, bunte Boote in kleinen Hafenorten, naturbelassene Strände und türkisblaues Meer. An den Küsten erwarten Sie hübsche Fischerorte mit traumhaften Stränden. Im Hinterland laden bis zu 967 m hohe Gebirge mit schönen Tälern und Hochebenen zu Wandertouren ein. Bei Feinschmeckerinnen gilt Lesbos durch die authentische Küche als Geheimtipp unter Griechenlands Inseln ... und ein versteinerter Wald, Salzlagnen mit Flamingos, Bilderbuchdörfer, heiße Quellen sowie ein märchenhaftes Kloster machen die Insel zu etwas ganz Besonderem. Begeben Sie sich auf Entdeckertour und lassen Sie sich verzaubern - wir wünschen Ihnen unvergessliche Urlaubsmomente, viel Freude beim Entdecken und eine wunderschöne Zeit!

Unser idealer Tipp: Unternehmen Sie einen Ausflug nach Skala Sikamineas, das wohl schönste Fischerdorf Lesbos'. Malerisch liegt das kleine Dorf ganz im Norden der griechischen Insel mit Blick auf die Türkei. Bunte Fischerboote dümpeln im Hafenbecken, an das sich einige Cafés und Restaurants schmiegen. Das Wahrzeichen des Dorfes ist eine kleine, weiße Kapelle - Panagia Gorgona - die auf einem Felsen im Meer thront. Diesen Blick genießen Sie am besten bei einem Kaffee auf Eis in einem der Lokale am Hafen.

Ihre

Susanne Neuhauser

Ihr

Christof Neuhauser



Typisch griechisch

URLAUB BEDEUTET AUF JEDEN FALL SONNE, STRAND UND MEER, ABER WIR WOLLEN AUCH EIN WENIG EINTAUCHEN IN DAS LAND - DIE LANDESTYPISCHE KÜCHE PROBIEREN, SITTEN UND BRÄUCHE KENNENLERNEN UND EINFACH OFFEN FÜR NEUES SEIN. WIE JEDE REGION HAT AUCH GRIECHENLAND SEINE BESONDERHEITEN UND DIE UHREN TICKEN OFT EIN BISSCHEN ANDERS ALS BEI UNS ZU HAUSE IN TIROL - UND GENAU DESHALB FLIEGEN WIR JA GERNE HIERHER. WAS IST DENN ABER EIGENTLICH „TYPISCH GRIECHISCH“?¹

¹ vgl. <https://www.galeria-reisen.de/magazin/typisch-griechisch-5-kulturelle-besonderheiten-in-deinem-liebblingsurlandsland/> & https://reisebuch.de/reiseziele/typisch_griechisch.html

Griechische Besonderheiten

Malerische Gassen, fantastische Ausblicke, historische Bauwerke ... und doch sind es meist die kulinarischen und kulturellen Besonderheiten, das Flair und die Menschen, die den Urlaub zu dem machen, was er ist.

Einen Frappé bitte!

Typisch für die Griechen ist es, in aller Ruhe im Café zu sitzen und einen Frappé zu genießen. Merkwürdiger Weise kommt der Name dieses typisch griechischen Getränks aus dem Französischen und bedeutet: schütteln. Geschüttelt werden Eiswürfel, Milch und oder Wasser und Instantkaffeepulver mit etwas weniger oder etwas mehr Zucker. Getrunken wird das aufgeschäumte Kaltgetränk mit einem Strohhalm. Stundenlang in einem Café sitzen, Zeitung lesen, schauen, was um einen herum passiert und einen Frappé trinken. Ganz wichtig: langsam trinken. Bloß keine Hektik. In Griechenland gibt es keinen Stress. Touristinnen erkennt man meist daran, dass sie ihren Frappé viel zu schnell trinken, während ein Bilderbuchgriechen stundenlang in seinem Frappé rührt, rührt, rührt, ein bisschen nippt und wieder rührt.

Zeit für Geselligkeit und Gaumenfreuden

Die Griechinnen nehmen sich zum Essen mehr Zeit als wir. Stundenlang kann ein Essen dauern, denn die Griechinnen essen am liebsten in größerer Gesellschaft, und jeder bestellt etwas, von dem später auch jeder probieren darf. Zuerst werden die Vorspeisen ausgesucht, und diese sind reichhaltig. Zu einem ausgiebigen Essen gehören natürlich auch der unvermeidliche Retsína (geharzter Weißwein) und Ouzo bzw. Tzípuro (Tresterbranntwein, mit Grappa zu vergleichen). Viele Griechinnen, trinken selbst lieber Tzípuro und sehen den Ouzo für die Touristinnen.

Während bei uns die Tische schön eingedeckt sind, wird man in Griechenland zum blanken Tisch gebeten. Allenfalls werden Papierbögen oder Plastikfolien darübergelegt, damit die Abfallbeseitigung schneller vonstattengeht. Papierservietten, Brot und Besteck kommen in Körben und werden von den Gästen selbst verteilt. Wer sein Essen in „Gänge“ unterteilen will, muss jedes Gericht extra bestellen, denn üblicherweise wird alles auf einmal serviert. Die Speisen kommen nie heiß auf den Tisch, denn die Griechinnen sind der Meinung, dass nur bei lauer Temperatur der Geschmack von Gemüse und Olivenöl voll zur Geltung kommt.

Bei uns in den Restaurants ist es üblich, leere Gläser und Flaschen abzuräumen und immer nur das zuletzt bestellte Getränk stehen zu lassen. In Griechenland gehört es dazu, alle benutzen Gläser und sämtliche bestellten und auch schon geleerten Flaschen

auf dem Tisch stehen zu lassen. Jeder soll schließlich sehen, wie gut es einem geht und was man sich leisten kann. Erst wenn die Rechnung bezahlt ist, wird abserviert. Die Rechnung enthält immer Mehrwertsteuer und Bedienung. Aber machen Sie nicht den Versuch, einzeln zu zahlen. Zwar hat man sich schon daran gewöhnt, den Gast zu fragen ob er „sto jermaniko tropo“, auf „deutsche Weise“ zahlen will, verstanden wird diese „Knauserigkeit“ aber nicht, und einfacher ist es, wenn Sie einfach gemeinsam zahlen.

Warum türkisblaue Kuppel?

Nicht nur auf Santorin sieht man sie überall - nein, in ganz Griechenland begegnet einem diese ganz besondere türkisblaue Farbe immer und immer wieder. Aber was hat es mit diesen farbigen Kuppen auf sich? Sind diese weißen Kapellen mit den türkisblau strahlenden Kuppeln einfach nur traumhaft schön zum Anschauen oder gibt es einen Grund dafür? Glaubt man altgriechischen Sagen, haben sie tatsächlich die Funktion, böse Geister zu vertreiben.

Tfou, tfou, tfou hilft gegen das Unglück!

Ein dreifach donnerndes „Tfou, Tfou, Tfou“! Nein, wir sind nicht auf einem griechischen Faschingsumzug, sondern es handelt sich hier um einen kulturell verankerten Aberglaube der Griechinnen. Es ist eine Art kräftiges „Anpusten“ und ähnelt einem Spuckgeräusch. Und zu Recht fragen Sie sich jetzt, wann dieses Phänomen seine praktische Anwendung findet. Erzählt jemand von einem Unglück, reagieren Griechinnen meist mit dieser speziellen Geste. Sie soll weiteres Unheil abwenden und sowohl sich selbst, als auch die vom Unglück betroffenen Mitmenschen, vor dem Teufel beschützen.

Der Traditionstanz: Sirtaki!

Jeder kennt die unverwechselbare Melodie des Sirtaki aus dem Film Alexis Sobras. Das Geschirr fliegt, zerspringt und drum herum tanzen griechische Frohnaturen. Obwohl der Sirtaki-Tanz damals extra für den Film entwickelt wurde, beruht er auf den traditionellen Ursprüngen der Sirtos-Tänze. Diese werden auf allen griechischen Inseln getanzt. Von der Sorte gibt es über 4.000 unterschiedliche Interpretationen, die manchmal sogar von Dorf zu Dorf anders getanzt werden. Sollten Sie irgendwann zu einem Sirtaki aufgefordert werden - tanzen Sie einfach!



Schafherde



Fiskardo



Frappe



Kalamata



Santorin



Delphi

Die typisch griechische Küche²

Die ursprüngliche griechische Küche setzt sich aus vielen Gemüse- und nur wenigen Fleischgerichten zusammen. Tatsächlich wird von vielen älteren Griechen Fleisch nur zu besonderen Anlässen, wie an Ostern, verzehrt. Hauptbestandteile der Griechischen Küche sind unterschiedliche Vorspeisen, die sogenannten Mezedes (Μεζέδες). Meist wird alles auf einmal bestellt und als „Griechische Meze“ (Μεζέ) serviert.

Gemüse wie Auberginen, Zucchini, Tomaten und Paprika sind wichtiger Bestandteil der griechischen Gerichte. Diese werden mit reichlich Olivenöl und Knoblauch, sowie den heimischen Wildkräutern Oregano, Thymian und Rosmarin gewürzt.

Die Grundkomponenten und einzelnen Zutaten eines Gerichts sollen geschmacklich noch erkennbar bleiben. Die griechischen Gerichte werden häufig lauwarm serviert. Eine starke oder übertriebene Würzung ist unüblich. Dies war bereits in der Antike so und gilt auch heute noch in der griechischen Küche.

² <https://greece-moments.com/griechische-kueche/>



Griechischer Salat/ Horiatiki

Griechischer Salat darf nie auf dem Tisch fehlen. Obwohl er in vielen Teilen der Welt gegessen wird, hat er in Griechenland den authentischsten Geschmack: Sonnengereifte Tomaten und Paprika, lokaler Feta-Käse, schwarze Oliven, Zwiebel, frische Gurken und aromatische Kräuter.

Zaziki

Zaziki besteht aus Joghurt, Knoblauch, Gurken und Zitronensaft und ist unglaublich schmackhaft. Man kann es als Vorspeise oder als Beilage zu vielen Hauptgerichten oder als Aufstrich auf frisch gebackenem Fladenbrot genießen.

Spanakopita

Diese Art von Blätterteig mit Spinat und Feta-Käse ist ein perfektes Gericht, sowohl für die Vegetarier als auch die Nicht-Vegetarier unter uns. Es ist ein perfekter Snack für den Strand oder an Bord eines Bootes mitten auf dem Meer.

Moussaka

Moussaka ist wohl das auf der Welt bekannteste griechische Gericht, ein Gratin aus Hackfleisch und Auberginen mit Tomaten- und Béchamelsauce.





Bouzouki



Kulinarik mit Ausblick



Griechische Spezialitäten



Sonnengereift & schmackhaft



Melissani See - Kefalonia



Carretta Carretta Schildkröte

Dolmadakia

Der Sommer ist die beste Zeit, um nach Griechenland zu reisen, wenn man saisonale gastronomische Köstlichkeiten wie Dolmadakia, gefüllte Weinblätter, probieren möchte. Wenn sie frisch sind, isst man sie am besten heiß. Kalt genießt man sie nur aus den Dosen, die man auf Vorrat kauft.

Aubergine im Ofen – Melitzanes Imam

Im Ofen geschmorte Aubergine mit Tomaten, Zwiebeln und ordentlich Knoblauch, bisweilen auch mit Käse oder Feta überbacken.

Gigantes

Die berühmten großen, griechischen, weißen Bohnen werden in einer Tomatensauce mit weiterem Gemüse, wie Karotten oder Paprika serviert - ein echter Genuss!

Bifteki

Bifteki sind die griechische Variante der Fleischlaibchen, allerdings meistens mit Schafskäse, dem griechischen Feta, gefüllt. Erkundigen Sie sich einfach - in manchen Lokalen werden sie auch ohne Fülle angeboten.

Spanakopita

Spanakopita ist mit viel Spinat und Feta gefüllter Blätterteig, der in größere Stücke geschnitten wird.

Sie erhalten diese Köstlichkeit in den zahlreichen Bäckereien in Griechenland - der ideale Snack für zwischendurch!

Baklava

Die osmanische Küche hat womöglich den größten Einfluss auf die griechische Küche, daher findet man Baklava nicht nur in griechischen Bäckereien, sondern auch in vielen anderen Teilen der Welt. Diese extrem süßen kleinen Teilchen bestehen aus Blätter- oder Filoteig, die in Honig- oder Zuckersirup getränkt werden und oft mit gehackten Nüssen gefüllt sind.

Loukoumades

Loukoumades sind kleine, runde, gebratene Teigbällchen, die normalerweise mit Honig und Zimt bedeckt sind. Sie sollen den Siegern der Olympischen Spiele im alten Griechenland angeboten worden sein.

Retsina

Retsina ist ein Weißwein (oder Roséwein), der seit über zweitausend Jahren hergestellt und während des Gärungsprozesses mit Kiefernharz versetzt wird. Daher kommt auch sein Name. Das Harz wird erst kurz vor der Abfüllung entfernt und verleiht dem Wein einen besonderen und unverwechselbaren Geschmack.





Griechische Götter: Die Herrscher des Olymps kurz vorgestellt

Zeus, Ares und Aphrodite – die Namen der Götter im antiken Griechenland sind den meisten bekannt. Doch wer hatte im Olymp welche Aufgabe?

Die zwölf wichtigsten griechischen Götter sind charakterlich zwar sehr verschieden, doch eins haben sie gemeinsam: Alle leben auf dem Olymp. Der Olymp ist das höchste Bergmassiv in Griechenland; sein Name bedeutet so viel wie "Himmel". In der Vorstellung der Griechen der Antike war dieser hohe Berg der Sitz der Götter. Doch wer wohnt dort?

Die 12 Götter des Olymps

Zeus: Der sogenannte Göttervater ist der oberste griechische Gott, hat viele Liebschaften mit verschiedenen griechischen Göttinnen und ist daher der Vater einiger anderer Bewohner des Olymp. Zuständig ist Zeus für den Himmel, das Wetter und die Erde. Er wird oft mit Bart und Donnerkeilen als Waffen dargestellt.

Hera: Als Schwester und zugleich Frau von Zeus ist sie die höchste Göttin und wird oft mit Krone und Zepter sowie einem Granatapfel dargestellt. Letzterer steht für die Fruchtbarkeit, denn Hera ist auch die Beschützerin von Ehe und Hochzeit.

Demeter: Eine weitere Schwester von Zeus ist Demeter, auch als "Mutter der Erde" bekannt. Laut einer Sage gehen die Jahreszeiten auf ihr alljährliches Zusammentreffen mit ihrer Tochter Persephone zurück. Wenn diese in der Unterwelt gefangen gehalten wird, ist Winter, treffen sie aufeinander, so wird es Frühling.

Poseidon: Der Bruder von Zeus wird mit einem Dreizack abgebildet und herrscht über die Meere. Wenn er wütend ist, kann er Stürme und Unwetter entfesseln.

Ares: Er ist der Gott des Krieges sowie des Feldes und ein Sohn von Hera und Zeus.

Aphrodite: Laut einer Sage wurde Aphrodite aus einer Muschel geboren und wird daher oft "Schaumgeborene" genannt. Sie ist die Göttin der Schönheit und der Liebe.

Hermes: Der Götterbote ist ebenfalls ein Kind von Zeus und beschützt den Verkehr sowie alle Reisenden.

Die anderen, weniger bekannten Götter des Olymps sind Apollon, Artemis, Hestia, Hephaistos und Athene. Apollon gilt als Gott des Lichts, der Weissagung und der Künste. Artemis ist vor allem als Göttin des Waldes, der Fruchtbarkeit und der Jagd bekannt. Hestia, Zeus' älteste Schwester, ist die Göttin des heimischen Herdes. Hephaistos ist als Gott der Schmiede und des Feuers bekannt. Athene gilt als Göttin des Kampfes und der Weisheit. Außerdem ist sie die Namensgeberin und Schutzgöttin der Stadt Athen. Eine wichtige Ausnahme zu diesen Göttern stellt der Gott Hades dar. Er ist der Bruder von Zeus, verweilt als Gott der Toten aber in der Unterwelt und nicht auf dem Olymp.

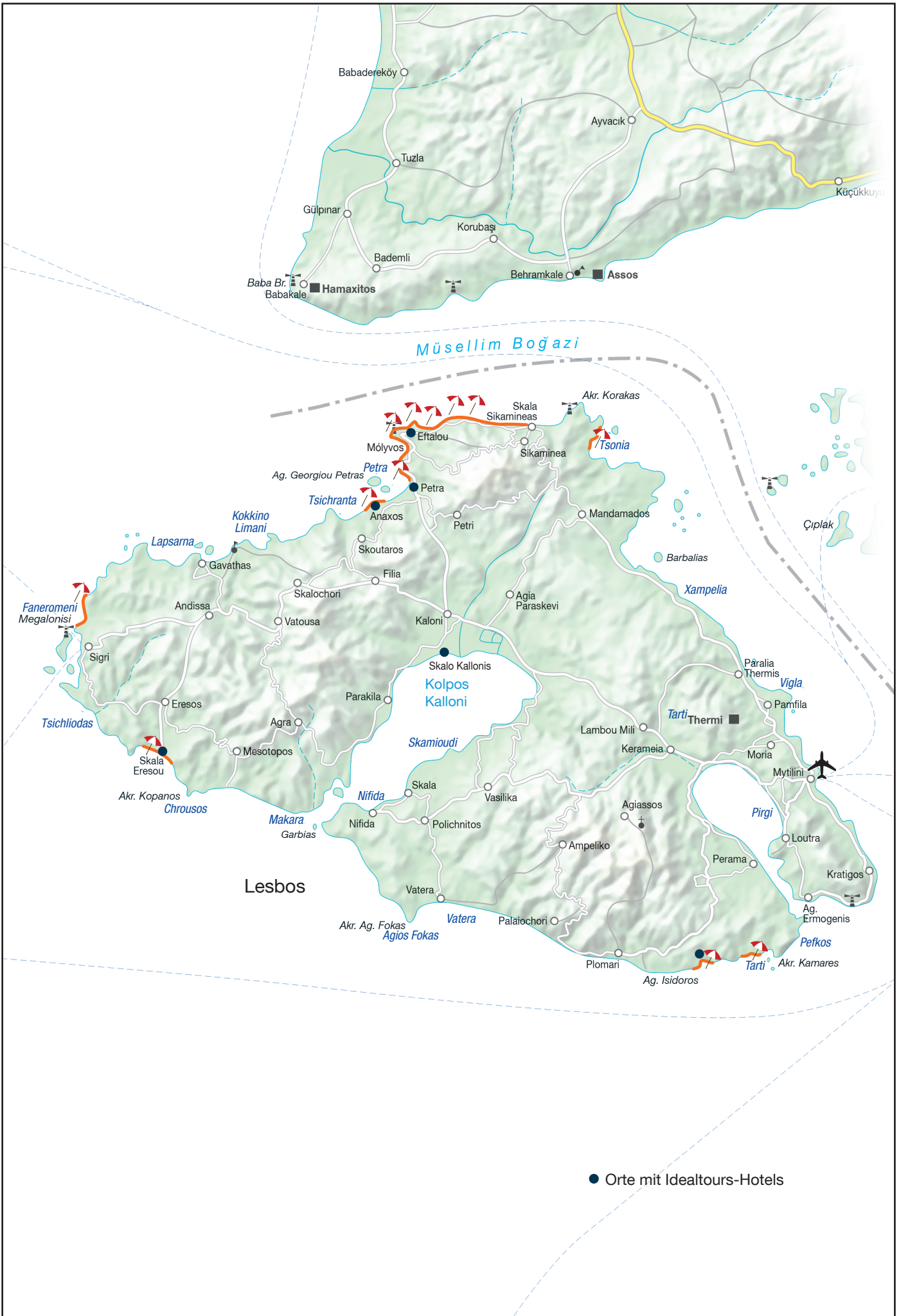
Um die Götter Griechenlands ranken sich eine Vielzahl von Sagen und Mythen, die unter anderem von Homer oder Hesiod sowie anderen antiken Dichtern niedergeschrieben wurden. Auch heute noch wecken sie das Interesse vieler Menschen und inspirieren zu Büchern sowie auch Filmen.

Sprechen Sie Griechisch? Sprachführer für Tirolerinnen

Der Großteil der Griechen spricht Englisch und der ein oder andere auch Deutsch, aber ein paar grundlegende Kenntnisse, um ein paar Wörter auszutauschen, schaden nie. Sie werden umso herzlicher und gastfreundlicher empfangen.

Deutsch	Griechisch	Aussprache
Guten Tag / Guten Abend	καλημέρα / καλησπέρα	kaliméra / kalispéra
Wie geht es Ihnen?	Τι κανετε;	Ti kanété?
Gut, danke und Ihnen?	Καλά, ευχαριστώ. Και εσείς;	Kala, efkharísto, ke esís?
Ich verstehe / ich verstehe nicht	καταλαβαινω / Δεν καταλαβαινω	Katalavéno / den katalavéno
Entschuldigung	Συγγνώμη	Signómi
Auf Wiedersehen	Τα λεμε	Ta leme
Guten Tag	καλωσόρισμα	Kalósórisma
Vielen Dank	ευχαριστώ (πολύ)	Efkharísto (polí)
Entschuldigen Sie bitte	Συγνωμη / Παρακαλω	Signómi / parakaló
Ich heiÙe...	Με λενε...	Me lene...
Nein danke	Όχι, Ευχαριστω.	Ochi, efkharísto
Ja/Nein	Ναι / Όχι	Né /óchi
Bitte sehr	Παρακαλω	Parakaló
Wieviel kostet es?	είναι το πόσο	Eínai to póso
Das ist ein guter Preis	είναι φτηνό	Eínai ftinó
Es ist zu teuer	είναι πάρα πολύ ακριβό	Eínai pára polý akribó
Können Sie den Preis senken?	μπορείτε να μειώσετε την τιμή ;	Boreíte na meiósete tin timí ?
Ich möchte dies gerne kaufen	Θα ήθελα να το αγοράσω	Tha íthela na to agorásω
Es gefällt mir / Es gefällt mir nicht	Αγαπώ / μισώ	Agaró / misó
Geld	χρήματα	Chrímata
Ich schaue nur.	κοιτάζω	Koitázω
Ich möchte nach...gehen	Θέλω να πάω...	Thélo na páω...
Flugzeug	Αεροπλάνο	Aeropláno
Boot	βάρκα	várka
Zug	τρένο	Tréno
Taxi	ταξί	Taxí
Bus	λεωφορείο	Leoforeío
Ich möchte ein... mieten	Θα ήθελα να νοικιάσω...	Tha íthela na noikiásω...
Motorrad	μοτοσυκλέτα	Motosykléta
Auto	αυτοκίνητο	Aftokínito
Fahrrad	ποδήλατο	Podílatο
Wo ist...?/ Wie komme ich zu/nach...?	όπου...; πώς να πάτε σε...	Opu... ? Pós na páte se... ?
Stadtzentrum	κέντρο	kéntro
Hotel	ξενοδοχείο	xenodocheío
Krankenhaus	νοσοκομείο	nosokomeío
Ist es weit?	Είναι το κλείσετε / μακριά ;	Eínai to kleísete / makriá?
Die Rechnung bitte	το λογαριασμό, παρακαλώ	to logariasmó, parakaló
Ich muss zu einem Arzt	Θα πρέπει να δείτε ένα γιατρό.	Tha prépei na deíte éna giatró.

Deutsch	Griechisch	Aussprache
geradeaus	ευθεία	eftheía
links / rechts	αριστερά / δεξιά dexiá	aristerá / dexiá
Norden/Süden/Westen/Osten	βόρειος / νότος / ανατολή / δυση	vóreios / nótos / ahnahtohlee / dýsi
eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht, neun, zehn	ένα, δύο, τρία, τέσσερα, πέντε, έξι, επτά, οκτώ, εννέα, δέκα	éna, dyó, tría, téssera, pénte, éxi, eptá, októ, ennéa, déka
zwanzig, dreißig, vierzig, fünfzig, sechzig	είκοσι, τριάντα, σαράντα, πενήντα, εξήντα	eíkosi, triánta, saránta, penínta, exínta
siebzig, achtzig, neunzig	εβδομήντα, ογδόντα, ενενήντα	evdomínta, ogdónta, enenínta
Hundert	σεντ	sent
Wieviel Uhr ist es?	Τι ώρα είναι	Τι óra einai?
Wann?	Πότε	Póte?
Gestern	εχθές	echthés
Heute (Morgen/Mittag/Abend)	σήμερα (πρωί / μεσημέρι / απόγευμα)	símera (proí / mesiméri / apógeyma)
Morgen	αύριο	ágrio
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag	Δευτέρα, Τρίτη, Τετάρτη, Πέμπτη, Παρασκευή, Σάββατο, Κυριακή	Deftéra, Tríti, Tetárti, Pémpthi, Paraskeví, Sávvato, Kyriakí
ich mache Urlaub hier	Είμαι εδώ για διακοπές / σε ένα ταξίδι	Eímai edó gia diakopés / se éna taxídi
Ich habe Hunger / ich habe Durst	Είμαι πεινασμένος / Είμαι διψασμένος	Eímai peinasménos / Eímai dípsasménos
Guten Appetit	καλή όρεξη	kalí órexí
Prost!	εις υγείαν	iss ygian
Es war hervorragend!	Θα ήταν πολύ νόστιμο	Tha ítan polý nóstimo
Was empfehlen Sie?	Τι μου προτείνετε	Τι μου proteínete?
Ich bin Vegetarier	Είμαι χορτοφάγος	Eímai chortofágos
Nicht scharf! (Ich mag es nicht scharf)	Χωρίς μπαχαρικό! (Δεν μου αρέσει μπαχαρικά)	Chorís bacharikó! (Den mou arései bachariká)
Es ist zu heiß!	Είναι πάρα πολύ καυτό!	Eínai pára polý kaftó!
Ich habe eine Allergie	Είμαι αλλεργικός	Eímai allergikós
Meeresfrüchte	Θαλασσινά	Thalassiná
Erdnüsse	φυστίκι	fystíki
Gluten	γλουτένη	glouténi
Ich nehme / Ich hätte gerne	Θέλω ...	Thélo ...
Wasser	νερό	neró
Tee / Kaffee	τσάι / καφετέρια	tsái / kafetéria
Bier / Wein	μπύρα / κρασί	býra / krasí
Rufen Sie einen Arzt/Ambulanz	Καλέστε ένα γιατρό / ασθενοφόρο	Kaléste éna giatró / asthenofóro
Wo ist das Krankenhaus?	Πού είναι το νοσοκομείο	Poù einai to nosokomeío?
Ich fühle mich nicht gut	Δεν αισθάνομαι πολύ καλά	Den aisthánomai polý kalá
Ich habe hier Schmerzen	Έχω πληγωθεί εδώ	Écho plíghotheí edó
Wo sind die Toiletten?	Πού είναι οι τουαλέτες ;	Poù einai oi toualétes?
Hilfe!	Βοήθεια!	Voítheia!
Polizei	αστυνομία	astynomía
Gefahr	κίνδυνος	kíndynos
Ich habe mich verlaufen.	Εχω χαθεί	Écho chatheí.





Lesbos

Von dem bergigen, für seine Töpferwaren bekannten Dorf Agiassos im Süden und den alten Städten Petra und Molyvos im Norden bis hin zum legendären versteinerten Wald im Westen und der neoklassischen Architektur von Mytilene im Osten: Lesbos hat wirklich für jeden etwas zu bieten und ist einer der besten Orte, um Griechenland kennenzulernen - und das ganz zu schweigen von Essen, Ouzo, Stränden, Abenteuern und Wildtieren - ein wahres Paradies für Entdeckerinnen!

Bergwälder aus Kiefern, Eichen und Kastanien, Olivenhaine, Pinien und Zypressen sind die Zutaten, die neben einer Vielzahl duftender Wildkräuter das grüne Landschaftsbild von Lesbos ausmachen. 11 Mio. Olivenbäume prägen das Landschaftsbild der Insel, in die sich zwei tiefe, fast geschlossene, fischreiche Buchten einkerben und durch ihren schmalen Meereszugang die Wirkung eines Binnensees erzeugen. Mächtige Berggipfel ragen von allen Seiten empor, manche davon zeugen längst vergangener vulkanischer Aktivität. Die Kalloni-Feuchtgebiete zählen zu den wichtigsten Lebensräumen für Vögel in ganz Europa - mehr als 252 Arten finden dort Zuflucht - ein wahres Paradies für Ornithologinnen.

Der Norden

Lesbos' Norden ist eine faszinierende Region, die durch ihre malerischen Landschaften, historischen Stätten und charmanten Dörfer beeindruckt. Kein anderes Gebiet auf Lesbos zieht so viele Touristinnen an. Die Stadt Mithymna, auch bekannt als Mo-

lyvos, dominiert die Nordspitze der Insel mit ihrer beeindruckenden byzantinischen Burg und den bunten Häusern, die den Hang hinunterführen. Die Atmosphäre in Molyvos ist authentisch und lädt zum Schlendern durch gepflasterte Gassen ein - ideal, um einen Urlaubstag gemütlich ausklingen zu lassen. In der Nähe befindet sich der Berg Lepetymnos, der nicht nur eine imposante Kulisse bietet, sondern auch Rad- und Wanderfreundinnen anzieht. Die Dörfer Petra und Anaxos bieten erholsame Strände und eine entspannte Atmosphäre, die heißen Quellen von Lesbos, z.B. in Eftalou sind der sichtbare Beweis für die vulkanische Aktivität der Insel.

Der Osten

Der östliche Teil der Insel ist von üppigem Grün umgeben und wird von ausgedehnten Olivenhainen sowie Kiefern- und Eichenwäldern bedeckt. Die Landschaft ist von Hügeln und charmanten Buchten geprägt. Die Region zeichnet sich durch eine gelungene Verbindung von Geschichte und Natur aus - ideal, um sowohl kulturelle Schätze als auch idyllische Küstenabschnitte zu entdecken. Die Stadt

Mytilini, die Hauptstadt der Insel, dominiert den östlichen Teil Lesbos' und beeindruckt mit ihrer byzantinischen Festung und lebendigen Märkten. Die Atmosphäre ist lebhaft und authentisch, durchzogen von historischem Flair.

Der Süden

Der Golf von Kalloni, der sich als Naturparadies an der Südküste tief ins Herz von Lesbos erstreckt, präsentiert eine beeindruckende Kulisse. In der Nähe der Ortschaften Kalloni und Polichnitos bieten großflächige Meerwassersalinen eine faszinierende Lebenswelt für zahlreiche Vogelarten wie Stelzenläufer, Säbelschnäbler und Reiher. Die heimlichen Stars dieser Region sind jedoch die Flamingos, die das ganze Jahr über am Golf beobachtet werden können. Im Frühjahr werden die Feuchtgebiete zu beliebten Stop-over-Plätzen für knapp 70 Zugvogelarten, darunter Schwarz- und Weißstörche. Dieses faszinierende Naturschauspiel zieht jedes Jahr Vogelkundlerinnen aus der ganzen Welt auf die Insel. Der Artenreichtum der Fauna wird von der beeindruckenden Flora des Golfs ergänzt. Ein wahrer Augenschmaus sind die zahlreichen Arten von Orchideen, die in dieser Region gedeihen. Das Bergdorf Agiassos gilt als eine der zauberhaftesten Ortschaften auf Lesbos. Es liegt eingebettet zwischen uralten Kastanienbäumen und imposanten Platanen am Hang des Olymp, einem bewaldeten Berg von knapp 1.000 Metern Höhe im Süden von Lesbos. Die Hauptattraktion des Dorfes ist die Kirche der "Agia Panagia" oder "Heilige Mutter Gottes". Jedes Jahr zieht sie zahlreiche Gläubige an, die zu diesem spirituellen Ort pilgern. In der Kirche befindet sich

eine jahrhundertealte Ikone. Plomari im Süden von Lesbos, 48 Kilometer westlich von Mytilene, ist weltweit für seinen hochwertigen Ouzo bekannt. Die Stadt beeindruckt mit kleinen Werften, historischen Olivenpressen und einer umgewandelten Seifenfabrik, die heute als modernes Kulturzentrum dient. Mit charmanten Gassen, traditioneller Architektur und touristischem Wachstum bietet Plomari eine einladende Atmosphäre. Etwa zehn Kilometer entfernt liegt das idyllische Bergdorf Megalogori, auch als "Die Schweiz von Lesbos" bekannt. Paleogori, ein weiteres Bergdorf in der Nähe, begeistert mit dem malerischen Melinda-Strand. Einen Besuch wert ist auch der über sieben Kilometer lange Strand von Vatera.

Der Westen

Der westliche Teil der Insel ist rau und gebirgig, zeichnet sich durch imposante vulkanische Kuppeln und geologische Sehenswürdigkeiten aus. Das Wahrzeichen der Region und eine geologische Besonderheit stellt der Versteinerte Wald dar, in dem fossile Baumstämme von der urzeitlichen Vegetation der Insel zeugen. Der „Petriefied Forst“ ist der zweitgrößte versteinerte Wald weltweit, nur in Arizona gibt es einen größeren. Der Küstenort Skala Eressou, Geburtsort der altgriechischen Dichterin Sappho, hat sich zum Ferienmekka im Westen der Insel entwickelt und punktet mit einer ganz besonderen Atmosphäre.





Essen & Trinken auf Lesbos

Lesbos ist für Feinschmeckerinnen der ideale Ort, um die authentische griechische Küche kennenzulernen. Die frischen Fänge aus der fischreichen Ägäis werden in den Restaurants und Tavernen zu richtigen Köstlichkeiten veredelt. Aber auch Lamm- und Rindfleischgerichte, die mit den Wildkräutern der Insel geschmort werden, sind wahre Highlights. Zum guten Essen gehört selbstverständlich Griechenlands Nationalgetränk, der Ouzo. Etwa jede dritte Flasche dieser Anisspirituose, die weltweit verkauft wird, stammt aus Lesbos. Plomari an der Südküste gilt sogar als Welthauptstadt des Ouzos. Aber nicht nur Ouzo, sondern auch das aus Lesbos gewonnene Olivenöl zählt zu den Exportschlägern der Insel. Die Oliven der Insel zählen zu den besten der Welt und die Tavernen bieten frischen Fisch, gegrillte Meeresfrüchte sowie traditionelle Gerichte.

Jámas – Prost!

Ouzo, das Nationalgetränk Griechenlands ist ein Aperitif oder Digestif, der mit Anis- oder Fenchelsamen aromatisiert und ausschließlich in Griechenland hergestellt wird. Die Griechinnen trinken ihn meist mit etwas Wasser verdünnt im Longdrink, oft mit Eiswürfeln. Diese Art des Servierens wäre für andere Liköre unvorstellbar, doch beim Ouzo hat das den Effekt, dass der Alkoholgeschmack gemildert und das feine Aroma verstärkt wird.

Eine besondere Erfahrung für alle Sinne erwartet Sie im **Museum „Die Welt des Ouzo“** in Plomari: Hören Sie die Geschichte des nationalen Getränkes, beobachten Sie das Destillationsverfahren und sehen Sie aus nächster Nähe den Abfüll- und Verpackungsprozess. Atmen Sie den einzigartigen Duft von Anis ein und genießen Sie den traditionellen



Geschmack bei einer Verkostung, bei welcher man Sie in die Geheimnisse des Ouzo Plomari Isidoros Arvanitis einweicht.

Was sollten Sie auf jeden Fall probieren?

- **Ladotiri-Käse** - diese Käsesorte wird aus einer Mischung von Schafs- und Ziegenmilch hergestellt und zeichnet sich durch einen einzigartigen Geschmack aus. Diese Spezialität wird auf unterschiedlichste Art und Weise genossen, unter anderem in Blätterteig frittiert und mit Honig beträufelt.

- **Gesalzene Sardinen**

Die in der Region Skala Kalloni gefischten Sardinen gelten als die besten in Griechenland. Die gesalzene, kleinen, saftigen Sardinen, eine beliebte Fischfeinheit von Kalloni und eine absolute Delikatesse der mediterran-griechischen Küche, wird als Vorspeise serviert.

- **Kolokytholoulouda** - die gefüllten Zucchini, entweder gekocht mit Reisfüllung oder frittiert und mit Käse gefüllt, sollten Sie sich nicht entgehen lassen.

- **Loukoumades** - sind fluffige, süße Honigbällchen, die auch als griechische Donuts bezeichnet werden und in ganz Griechenland serviert werden.



Inselhighlights

- 1 Molyvos 2 Skala Sikamineas 3 Skala Eressou
4 Versteinerter Wald 5 Kloster Moni Ypsilou
6 Bergdorf Agiosos



Die schönsten Orte & Highlights Lesbos‘

Molyvos

Molyvos oder auch Mithymna genannt, verzaubert mit mittelalterlichem Flair und einer wunderbaren Lage auf einem Hügel direkt am Meer. Erkunden Sie die vielen kleinen Treppengassen, die teilweise steil den Berg zur Festung hinaufführen, vorbei an hübschen Häusern mit bunten Fensterläden und Erkern und gehen Sie auf die venezianische Burg, die abends beleuchtet ist. Die Burg ist Schauplatz kultureller Veranstaltungen und bietet einen atemberaubenden Blick auf die Stadt und das Meer. Blauregen überdacht einige der Gassen und verleiht diesen einen ganz besonderen Flair. Lassen Sie sich durch das Labyrinth der Altstadt treiben und genießen Sie immer wieder den Blick auf das Meer und die Dächer der Stadt. Kleine Läden, Restaurants und Cafés laden zum Bummeln und Verweilen ein und der Hafen ist der ideale Ort für ein Frappè oder ein schönes Abendessen.

Mytilini

Mytilini ist die Hauptstadt von Lesbos, aber auch eine der ältesten Städte Griechenlands. Nehmen Sie sich Zeit, die lebhafteste Stadt zu Fuß zu erkunden. Die Uferpromenade bietet ein beeindruckendes Panorama,

mit der prächtigen Kirche Agios Theron stets im Hintergrund. Besonders am Abend, wenn die gesamte Stadt beleuchtet ist, entsteht eine magische Atmosphäre. Die Hafenterrasse bietet Ihnen großartige Fotomotive, im Kneipenviertel der Stadt können Sie in gemütlichen Cafés einkehren, bevor Sie in das lebhafteste Treiben der Ermou-Straße eintauchen. Diese Einkaufspassage verwandelt sich morgens in einen Marktplatz, lebhaft, hektisch und voller Aktivität. Die unterschiedlichsten Gerüche strömen von überall her, Fischer präsentieren ihren Fang an Obst, Gemüse, Lederwaren und Feinkost werden zum Kauf angeboten. Die authentische Atmosphäre einer griechischen Kleinstadt! Im hinteren Teil der Ermou-Straße betreten Sie das ehemalige türkische Viertel. Zeugnisse der Vergangenheit sind unter anderem ein altes Hamam und die Moschee Yeni Cami. Auf dem Felsvorsprung der Halbinsel über der Stadt erhebt sich das mächtige Kastro von Mytilini, das aus byzantinischer Zeit stammt und hauptsächlich als Verteidigungsanlage diente. Obwohl von der Burg heute nur noch Ruinen übrig sind, rechtfertigt allein der Ausblick von den Festungsmauern auf die Stadt und das Meer einen Besuch.

Umso weiter man in den Süden gelangt, umso schöner werden die Strände. Der Agios Ermogenis Beach liegt im äußersten Südwesten und schmiegt

sich malerisch in eine türkisblaue Bucht. Der feine Sandstrand fällt sanft ab und eignet sich daher auch hervorragend für Kinder. Über der Bucht thront eine hübsche weiße Kapelle, die dem Strand seinen Namen gibt. Vor Ort gibt es eine Taverne, die nicht nur kühle Getränke und Snacks anbietet, sondern auch Sonnenschirme und Strandliegen bereitstellt. In der Hochsaison und an Wochenenden ist der Agios Ermoenis Beach bei Einheimischen sehr beliebt.

Petra und der Fels von Petra

Der Nachbarort von Molyvos ist ein charmantes Fischerdorf mit kopfsteingepflasterten Straßen und terrakottafarbenen Häusern, deren rote Ziegeldächer Tavernen, Souvenirläden und Cafés beherbergen. Der Legende nach soll Achilles hier, auf seinem Weg in den Trojanischen Krieg, vor Anker gegangen sein. Das herausragende Wahrzeichen des Ortes ist die Kirche der Jungfrau Maria Glykophilousa, die fotogen auf einem schroffen Felsen mitten im Dorf thront. Über mehr als 100 in den Fels gehauene Stufen können Sie die Kirche erreichen und von dort aus einen wunderbaren Ausblick auf Petra, die engen Altstadtgassen und die grünen Hügel im Umland genießen. Der kleine Ort ist ein wahrer Touristen-Hotspot und lädt mit Strandbars, Tavernen und Liegen am Badestrand auch zu gemütlichen Strandtagen.

Sikaminea und Skala Sikamineas

Sikaminea, auch als Sikamia bekannt, thront auf einem Hügel und ist die größere der beiden Ansiedlungen mit prächtigen Herrenhäusern, charmanten Gassen und einem Volksmuseum. Etwa 3 km unterhalb liegt

Skala Sikamineas, direkt am Meer gelegen – der wohl schönste Ort Lesbos'. Sikaminea beeindruckt nicht nur mit einer malerischen Umgebung, die von Pinien, Platanen und Olivenbäumen geprägt ist, sondern ist auch der Geburtsort des berühmten griechischen Schriftstellers Stratis Myrivilis. Hier finden Sie Ouzerien, die seit mehr als einem Jahrhundert bestehen. Die bekannteste Sehenswürdigkeit in Skala Sikamineas ist die Kirche Panagia Gorgona, benannt nach einem Fresko eines unbekanntenen Künstlers, das die Jungfrau Maria mit dem Schwanz einer Meerjungfrau darstellt. Die Umgebung bietet Strandcafés und Restaurants. Lokale Köstlichkeiten sind Süßigkeiten auf Mandelbasis und Hahles, eine einzigartige Spezialität auf Lesbos. Dabei handelt es sich um Trahanas (gequetschter Weizen und fermentierte Milch oder Joghurt), die in Form einer Tasse geformt und mit Tomaten, Fetakäse und Olivenöl gefüllt wird.

Pilgerort und Töpferdorf Mantamados

Südlich von Skala Sikamineas liegt mitten in der grünen Berglandschaft das Bergdorf Mantamados, in das sich nur wenige Touristinnen verirren. Bekannt ist der Ort vor allem für seine handgemachten Töpferwaren. Kurz vor dem Ortseingang liegt die bei Pilgerinnen beliebte Taxiarches-Kirche, einer der aufgrund der wundertätigen Ikone des Erzengels Michael wichtigsten Wallfahrtsorte auf Lesbos. Keinesfalls verpassen sollten Sie die Loukoumades (frittierte Teigbällchen mit Honig), die direkt neben der Taxiarches-Kirche verkauft werden.

Rund um Kalloni

Kalloni selbst fungiert meist als Durchgangsort und





hat touristisch wenig Bedeutung. Dennoch gibt es in der näheren Umgebung einige Highlights zu entdecken. Besonders lohnend ist ein Ausflug zu den Salzlagen im Osten. Hier findet sich fast das gesamte Jahr über eine Ansammlung von Flamingos. An den Ufern der Salzseen stehen Beobachtungstürme, die es ermöglichen, die rosafarbenen Vögel gelegentlich sogar aus nächster Nähe zu beobachten.

Skala Kallonis

Skala Kallonis ist eine großflächige Küstensiedlung, die für ihre kleinen, saftigen Sardinen berühmt ist, die gesalzen und als köstliche Vorspeise serviert werden. Als eine der gut erschlossenen Gemeinden auf Lesbos bietet Skala Kallonis zahlreiche Tavernen, Cafés und Unterkunftsmöglichkeiten. Der Hauptstrand mit seinen Sonnenliegen und Annehmlichkeiten erfreut sich großer Beliebtheit, doch es gibt auch abgelegene Plätze für Ruhesuchende. Naturliebhaberinnen können das unter dem Schutz von Natura 2000 stehende Sumpfgebiet erkunden, das Heimat für über 100 Zugvogelarten ist. Besonders im Herbst und Frühjahr versammeln sich Flamingos in der Salzwiese von Kallonis.

Der versteinerte Wald auf Lesbos

Der Anblick des Versteinerten Waldes von Lesbos hinterlässt einen faszinierenden Eindruck und wirkt geradezu surreal. Die Überreste von Stämmen, Zweigen, Wurzeln, Blättern, Samen und sogar einiger Tiere sind wie eingefroren, nachdem vor bis zu 20 Millionen Jahren Vulkanasche in diesem Teil der Nordägäis niedergegangen ist. Alles, was heute ein beeindruckendes Naturdenkmal darstellt, wurde durch diesen Vulkanausbruch versteinert. Dieser Ort wird als



das "Pompeji der Pflanzenwelt" bezeichnet und ist stolzer Bestandteil des Weltgeopark-Netzwerks der UNESCO. Um dieses erstaunliche Erbe zu verstehen, ist ein Besuch im herausragenden Naturkundemuseum außerhalb der Stadt Sigri unerlässlich. Das Museum ist buchstäblich um einige versteinerte Baumstämme herum gebaut, die genau dort liegen, wo sie vor Millionen von Jahren gefallen sind. Von diesem Standort aus können Sie als Besucherin eine faszinierende Entdeckungstour unternehmen



und diese Relikte der Natur neu erkunden. Die lebhaften Farben (rot, gelb, grün und kastanienbraun) der versteinerten Überreste setzen sich eindrucksvoll vom vulkanischen Grau der umgebenden Felsen ab, was die Einzigartigkeit dieses Naturwunders betont.

Sigri

Dieses kleine Fischerdorf liegt an Lesbos' größtem natürlichen Hafen und ist der perfekte Ort, um in einer Taverne mit Blick auf das Meer frische Meeresfrüchte zu genießen. Auf Ihrem Spaziergang durch Sigri sollte die Kirche Agia Triada auf Ihrer Route nicht fehlen und enden kann er an der Suleiman-Burg, eine osmanische Festung, die 1757 zum Schutz vor Piraten errichtet wurde. Ganz in der Nähe liegt der berühmte Versteinerte Wald von Lesbos. Das Naturkundemuseum des Parks präsentiert Exponate aus dem Wald sowie andere Artefakte aus der Altsteinzeit. Sigri bietet aber auch einen schönen Strand, der mit flachem Wasser, Wassersportmöglichkeiten (einschließlich Kitesurfen) und einem atemberaubenden Sonnenuntergang lockt.

Eressos und Skala Eressou

Eressos und Skala Eressou präsentieren eine zauberhafte Verbindung aus Bergen und Meer. Skala Eressou ist eher eine Feriensiedlung mit einer Vielzahl von Gästehäusern und Hotels entlang eines langen dunklen Sandstrandes, an dem auch Nacktbäder toleriert wird. Um die einzigartige Atmosphäre dieses Ortes zu erleben, ist es empfehlenswert, hier eine Übernachtung einzuplanen. Tagsüber herrscht in den mit Graffiti verzierten Gassen eher Ruhe, während entlang der Uferpromenade charmante Bars und Restaurants auf Holzbohlen über dem Meer



verteilt sind. Genießen Sie die Zeit in einem der gemütlichen Cafés mit Blick auf die tiefblaue Ägäis. Es ist der bunte Mix an Menschen, die den Ort so anziehend macht und das Gefühl vermittelt, angekommen zu sein. Von Individualistinnen über Backpacker, Familien und Rentner bis hin zu Aussteigern findet sich hier eine bunte Gemeinschaft. Selbst Digitale Nomaden nutzen die Cafés als Arbeitsplatz. Skala Eressou ist ein Ort des Wohlfühlens, den man gerne wieder besucht. Bekannt ist der Ort auch für einen der schönsten Sonnenuntergänge auf Lesbos, zudem ist er einer der ersten LGBT-freundlichen Orte in Griechenland. Neben dem Strand lockt ein archäologisches Museum Besucherinnen an.

Für eine ruhigere Atmosphäre lohnt sich ein Ausflug nach Eressos, dem Geburtsort der Lyrikerin Sappho, die für ihre Lobpreisungen der Liebe zwischen Frauen berühmt ist. Hier bieten traditionelle Tavernen und Cafés authentische kulinarische Erlebnisse. Eressos beherbergt auch ein türkisches Hammam aus dem Jahr 1850, das als Teil eines Hotels aufwendig restauriert wurde.

Kloster Moni Pithariou

Nördlich von Skala Eressou liegt ein Stausee, der Techni Limni, welcher die Gegend mit Wasser versorgt. Oberhalb des Sees liegt das Kloster Moni Pithariou. Das Innere der Klosteranlage ist sehr gepflegt und von der Terrasse genießen Sie fantastischen Ausblicke auf den grünen Stausee und die kleine byzantinische Kirche, die vor dem Kloster liegt. Der Weg dorthin führt über eine Schotterstraße, vorbei an unzähligen Schafherden. Die Stimmung in der Gegend ist ganz besonders und unbeschreiblich.

Plomari

Plomari, ein Dorf auf Lesbos, hat sich einen Namen für seinen Ouzo gemacht. Im 19. Jahrhundert ließen sich hier zahlreiche kleinasiatische Kaufmannsfamilien nieder, die ihre geheimen Familienrezepte für die Ouzo-Herstellung mitbrachten. Diese duftende Spirituose wurde rasch in ganz Griechenland exportiert. Zwei Museen in Plomari erzählen nun die faszinierende Geschichte dieses Getränks: das World of Ouzo Museum und das Barbayanni Distillery & Museum. Lassen Sie sich eine Führung nicht entgehen, erleben Sie die Produktion hautnah und verkosten Sie das typisch griechische Getränk. Im Juni können Besucherinnen des Ouzo-Fests in Plomari mehr als 40 Ouzo-Sorten probieren und die talentierten Brenner hinter den Etiketten kennenlernen. In den verwinkelten Gassen nahe der Agios-Nikolaos-Kirche am Hafen von Plomari finden Sie zahlreiche Tavernen und charmante Cafés - ideal, um Meeresfrüchte in Kombination mit einem Glas Ouzo zu genießen. In der benachbarten Region Trigonas gewährt die Protoulis-Olivenmühle und das dazugehörige Museum einen faszinierenden Einblick in die Geschichte des Olivenöls auf Lesbos.

Bergdorf Agiassos

Agiassos erstreckt sich entlang der Hänge des Berges Olympos und wird von Kirschplantagen, Olivenhainen und Kastanienbäumen umgeben. Das Dorf, ein weiteres Juwel auf Lesbos, bewahrte sich seine Traditionen und verzaubert mit malerischen Steinhäusern und blumengeschmückten Innenhöfen. Die Liebe zum Kunsthandwerk prägt Agiassos, sichtbar an den kunstvollen Holzmöbeln und handgefertigten Souvenirs. Zahlreiche Holzschnitzerei- und Töpferwerkstätten sowie ein Volkskunstmuseum bieten Ihnen Einblicke in die lokale Handwerkskunst. In den Geschäften finden Sie lokale Produkte - auch ideal als Souvenir, während Tavernen und Cafés köstliche Loukoumades (frittierte Teigbällchen mit Honig) oder den einzigartigen Kainari (Kräutertee, exklusiv auf Lesbos hergestellt) servieren. Auf dem zentralen Marktplatz oberhalb der Kirche der Heiligen Maria von Agiassos laden traditionelle Cafés zum Verweilen ein - einige sogar schon seit mehr als 100 Jahren.

Kloster Moni Ypsilou

Ein Ausflug zum ältesten Kloster Moni Ypsilou, das auf dem höchsten Hügel im Westen der Insel in der Nähe von Sigri gebaut ist, inkludiert fantastische Ausblicke und eine spektakuläre Fahrt entlang einer schmalen Straße fast bis zum Gipfel des Vulkans Ordymnos. Das Kloster ist sehr klein, hat allerdings eine mythische Atmosphäre und einen malerischen Innenhof. Im Vergleich zur kargen Umgebung wirkt es ein wenig wie eine Oase und die Aussicht in alle Himmelsrichtungen ist atemberaubend.





Die schönsten Strände Lesbos'

AUF LESBOS TREFFEN NATUR UND EINFACHHEIT PERFEKT AUF-EINANDER. DAS TÜRKISBLAUE WASSER ZEICHNET SICH DURCH HERVORRAGENDE QUALITÄT AUS UND DIE ÜBER VIELEN TRAUM-STRÄNDEN WEHENDEN BLAUEN FLAGGEN WEISEN HÖCHSTE SAUBERKEIT DER GEPFLEGTEN BEREICHE AUS.

Agios Isidoros

Dieser Strand, der Strandservice bietet, zählt zu den längsten Stränden auf Lesbos und liegt in der Nähe von Plomari, dem Ursprungsort des Ouzo. Er besteht aus einer Kombination aus Sand und feinen Kieselsteinen, bietet ausreichend Platz zum Entspannen und zeichnet sich durch klares Wasser aus, das sich hervorragend zum Schnorcheln eignet. Gemütliche Tavernen und Strandbars laden zum Verweilen ein.

Paralia Kagia

Der langgezogenen Kiesstrand mit hübschen Blumen und schattenspendenden Bäumen in der Nähe von Skala Sikamineas ist ideal für einen Badestopp.

Agios Ermogenis

Agios Ermogenis erstreckt sich entlang einer ruhigen kleinen Bucht, die leicht erreichbar und von dichten Pinienwäldern umgeben ist, die bis zum Meer reichen. In der Nähe von Mytilini gelegen, zählt er zu den malerischsten Stränden von Lesbos. Der feine gelbe Sand und das grün-blaue Wasser laden zum Planschen ein, während die Kapelle von Agios Ermogenis majestätisch darüber thront. Am Ufer befindet sich eine Taverne, die Gelegenheit bietet, eine Mahlzeit mit atemberaubender Aussicht zu genießen.

Der Strand von Charamida

Charamida ist ein weiterer beliebter Familienstrand auf Lesbos, in der Nähe von Mytilini. Der Kieselstrand ist gut ausgestattet, ideal für Wassersportaktivitäten und bietet zugleich die Möglichkeit, abgeschiedene Momente zu genießen. Die gute Erreichbarkeit im südöstlichen Teil der Insel trägt zur Attraktivität bei, ebenso wie die malerische Kulisse, insbesondere die im Hintergrund aufragenden Berge. Wenn der Hunger ruft, laden die nahegelegenen Tavernen zu einer kulinarischen Pause ein.





Strand von Molyvos & Strand von Efatlou

Der Strand von Molyvos, auch als Mithymna bekannt, zählt zu den beliebtesten Stränden auf Lesbos und befindet sich in unmittelbarer Nähe der gleichnamigen Bargsiedlung. Dieser ausgedehnte Strand, mit einer Mischung aus Sand und Kieselsteinen sowie flachem Wasser, eignet sich optimal zum Schwimmen - vergessen Sie Ihre Taucherbrille nicht! Dank seiner vielfältigen Wassersportmöglichkeiten wie Wasserski, Parasailing, Wakeboard und SUP ist er besonders bei Familien beliebt. Durch seine leichte Erreichbarkeit bietet sich der Strand ideal für einen Tagesausflug an und lässt sich perfekt mit einem Mittagessen in einer der nahegelegenen Tavernen in Molyvos-Stadt kombinieren. Für diejenigen, die nach mehr Abgeschiedenheit und einer weniger organisierten Umgebung suchen, liegt der Kieselstrand von Eftalou ganz in der Nähe. Beide Strände sind mit der Blauen Flagge ausgezeichnet.

Anaxos

Dieser familienfreundliche Sandstrand an der Nordseite von Lesbos trägt zu Recht die Blaue Flagge. Zahlreiche Annehmlichkeiten und natürlicher Schatten durch umgebende Bäume schaffen eine angenehme Atmosphäre. Von einer charmanten Windmühle auf dem Hügel genießen Sie eine großartige Aussicht. Am Strand stehen Wasserfahrräder und Kanus zum Verleih bereit, um die Küste zu erkunden. Sie können den 700 Meter langen Sandstrand aber auch einfach bei einem guten Buch genießen oder entlang spazieren. Der Strand ist leicht zugänglich, allerdings kann ein starker Wind wehen.

Strand von Petra

Einige Kilometer östlich von Anaxos, an der Nordküste, erstreckt sich der Strand von Petra. Er zählt zu den populärsten Stränden auf Lesbos, nicht zuletzt wegen seiner großzügigen Ausdehnung und praktischen Lage. Der Strand besteht aus einer Mischung von Sand und Kies, umgeben von einer Landschaft, die von Pinienhainen gesäumt ist. Wassersportmöglichkeiten und belebte Strandbars bieten Abwechslung, während in der nahegelegenen Siedlung zahlreiche Optionen zum Essen und Verweilen einladen. Petra, als weiterer mit der Blauen Flagge ausgezeichneten Strände auf Lesbos, bietet für jeden Geschmack das Richtige.

Vatera

Vatera, mit einer Länge von etwas mehr als 8 km, präsentiert sich als der längste und einer der schönsten Strände von Lesbos. Dieser Strand vereint kristallklares Wasser, eine ruhige Landschaft und eine scheinbar endlose Fläche aus Sand und Kieselsteinen, wofür er mit der begehrten Blauen Flagge ausgezeichnet wurde. Aufgrund seiner großzügigen Ausdehnung haben Sie die Freiheit, ein entspanntes Plätzchen auszusuchen oder alternativ den organisierten Strandabschnitt mit Liegen zu wählen. Die Vielfalt an Restaurants und die ideale Erreichbarkeit machen Vatera besonders bei Familien beliebt.

Skala Eressou & Sandstrand von Chroussos

Skala Eressou, der vermeintliche Geburtsort der Dichterin Sappho, präsentiert sich als charmantes Küstendorf im Westen von Lesbos. Der Strand besteht aus dunklem Sand und Kieseln, das Wasser ist ruhig, flach und kristallklar, weshalb er mit der Blauen Flagge ausgezeichnet wurde. Ideale Bedingungen für Schnorchelbegeisterte, also Brille nicht vergessen! Dieser lebhafte Ort punktet mit Strandbars, Wassersportmöglichkeiten und malerischen Tavernen direkt am Meer. Darüber hinaus verwöhnt Skala Eressou mit einem der schönsten Sonnenuntergänge auf Lesbos. Wenn Sie lieber etwas abgeschieden liegen und Ihre Ruhe genießen wollen, begeben Sie sich auf einen weniger erschlossenen Weg, kommen Sie der Natur näher und genießen Sie die Zeit am Sandstrand von Chroussos gleich südlich von Skala Eressou, ohne Sonnenliegen und -schirme.

Strand von Tarti

Im Südosten der Insel gelegen, ist der Strand von Tarti von üppigem Grün umgeben und besteht aus einer harmonischen Mischung aus gelbem Sand und feinen Kieselsteinen. Das klare und flache Wasser macht ihn besonders familienfreundlich und lädt zum Schnorcheln ein. Mit einer Fülle von Annehmlichkeiten gibt es keinen Grund, diesen bezaubernden Ort so schnell wieder zu verlassen ...

Strand von Sigri und Faneromeni-Strand

Sigri und sein Strand zählen zu den schönsten Badeplätzen im Westen von Lesbos. Das malerische Küstendorf erstreckt sich entlang einer kleinen Bucht, während auf dem Hügel in der Ferne eine osmanische Burg thront. Der von schattenspendenden Bäumen umgebene Strand besteht aus goldenem Sand und zeichnet sich durch sein klares, flaches Wasser aus, was ihn ideal für Kinder macht. Zur Mittagszeit

stehen Ihnen zahlreiche Tavernen zur Auswahl. Für diejenigen, die es etwas unberührter mögen, bietet der Faneromeni-Strand im Norden eine Alternative. Dieser Strand hat feine Kieselsteine, es gibt keinerlei Infrastruktur, aber das Wasser schimmert in einem faszinierenden grün-blau – einfach herrlich!

Strand von Melinta

Der Strand von Melinta zeichnet sich durch seine entspannte Atmosphäre und Abgeschiedenheit aus, was ihn zur bevorzugten Wahl für Naturliebhaberinnen macht, die die Sonne genießen möchten. Sanfte Klippen umrahmen den Strand, der aus feinen Kieselsteinen besteht und durch einen massiven Felsbrocken unterbrochen wird, der etwas Schatten spendet – eine angenehme Alternative zu Sonnenliegen und -schirmen. Das ruhige und flache Wasser macht den Strand besonders familienfreundlich. Einige Tavernen am Ufer laden zu Mittagessen mit frischen Meeresfrüchten ein, begleitet von einem Ouzo und einer anschließend entspannten Siesta im Schatten.

Strand von Tsonia

Der Strand von Tsonia erstreckt sich entlang einer halbrunden Bucht im Nordosten von Lesbos, nahe der Siedlung Klio. Der rostfarbene Sand und die Kieselsteine schaffen eine malerische Kulisse, während das grün-blaue und ruhige Wasser eine einladende Atmosphäre schafft. Folgen Sie dem Strand bis zum Ende, gelangen Sie an einen kleinen Hafen. Der Bereich ist von Pinien gesäumt, was reichlich natürlichen Schatten bietet. Es gibt aber auch Sonnenliegen und Sonnenschirme. Wenn Sie die Umgebung erkunden oder in einer Taverne essen möchten, ist die Küstensiedlung Skala Sikamineas nur 20 Minuten entfernt.





Auf Wiedersehen – καλή αντάμωση

Wir hoffen, Sie konnten Ihre Urlaubstage so richtig genießen und fliegen nun mit besten Erfahrungen und unvergesslichen Momenten im Gepäck zurück nach Tirol.

Zehren Sie noch lange von Ihrer Auszeit und lassen Sie sich vom Alltag nicht so schnell wieder einholen! Sollte Sie die Reiselust wieder packen: gerne sind wir für Sie als Tirols erste Urlaubsadresse Ihre ganz persönlichen Ansprechpartnerinnen :-)

Gute Heimreise!